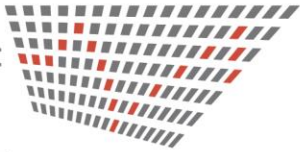


ehealth
summit
austria



HIMSS Europe

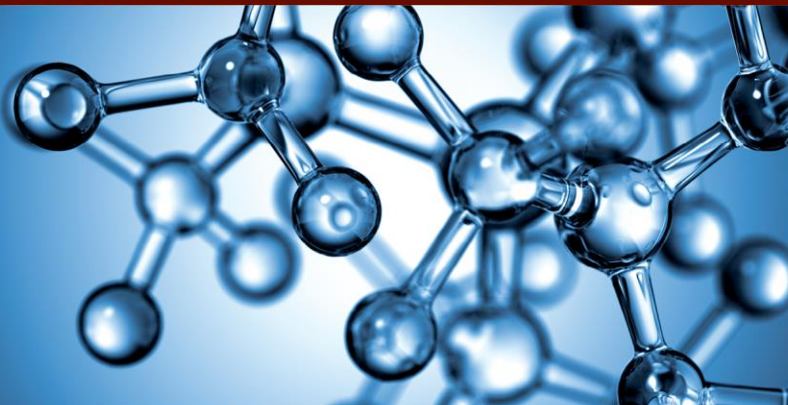
In Kooperation mit



eHEALTH
2015
www.eHealth2015.at

WILLKOMMEN | 18.-19. Juni 2015 | Schloß Schönbrunn Wien eHealth Summit Austria

Österreichs eHealth Event



Gesundheit neu denken: Personalized Health

Präsentiert von

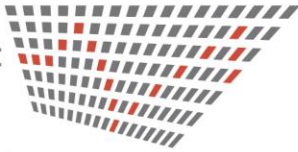
HIMSS Europe

AIT
AUSTRIAN INSTITUTE
OF TECHNOLOGY
TOMORROW TODAY

 Österreichische Gesellschaft
für Biomedizinische Technik
Austrian Society for
Biomedical Engineering

 OESTERREICHISCHE
COMPUTER GESELLSCHAFT
AUSTRIAN
COMPUTER SOCIETY

UMIT



REFORMDRUCK EINMAL POSITIV GESEHEN

Referentin: OAR. Andrea Gündhör, Dipl. Krankenhaus-Betriebswirtin
Leitung Einkauf- und Beschaffungslogistik LNKL Linz
Einkaufskompetenz Anästhesie, Intensiv, OP (EKKOZ AIO)

Kostenoptimierung und Innovation – Quelle für interdisziplinäre Aufbruchstimmung

beispielhaft dargestellt am Thema “Standardisierung PDMS” (Patienten-Daten-Mangement-System) der gespag (OÖ. Gesundheits- und Spitals-AG)

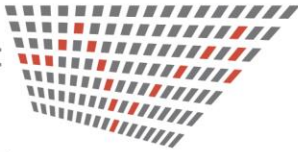


Ausgangslage – “Motoren” des Projektes

- Spitalsreform II Oberösterreich – Potenzialermittlung
- erforderliche Updates bestehender Programme auf Intensivstationen (CCC – Centricity Critical Care)
- erforderliche Ablöse des monitoringbasierenden Anästhesieprotokollierungssystems durch CA (Centricity Anästhesia)

IST-Situation vor Standardisierung:

- Patientendatenmanagement und Anästhesieprotokollierung als getrennte Installationen und Versionen je Krankenhaus
- individuelle Customizing und damit verbundene ressourcenaufwändigere Wartung je KH und Station
- Anästhesieprotokollierung monitoringbasierend und “end of life”

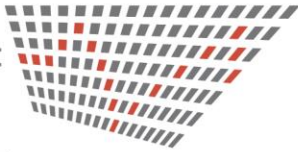


Vorgehensweise:

- berufsgruppenübergreifender Schulterschluss (Medizin, Pflege, Qualitätsmanagement, Risikomanagement, Gesundheitsinformatik, Medizintechnik, EKKO IT Einkauf)
- Bündelung der Kräfte (Installierung interdisziplinärer Verhandlungs- und Standardisierungsteams)

etappenweises Vorgehen:

- a) Stufe 1: Verhandlung Kostenreduktion Wartungsverträge bestehender Installationen
- b) Stufe 2: Standardisierung (Adaptierung Programm-Basis-Konfiguration auf EINEN gespag-Standard; Pilothaus vor Ausrollung;



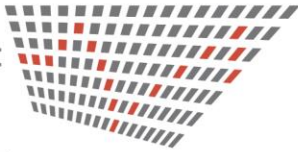
Vorteile der Standardisierung für alle Berufsgruppen

- weitgehender Entfall der hauseigenen Konfiguration durch klinisches Personal
- System wird in allen Häusern standardisiert genutzt (Vorteile: zB bei Rotationen in der Medizin, Praktika-Sonderausbildung Anästhesie/Intensiv)
- Qualitativ und quantitativ optimierte Dokumentation (geordnete Datenbank mit individueller Datensicht)
- Verringerung des Wartungsaufwandes und damit verbundene Kostenreduktion
- Änderung bei Erfordernis möglich (Genehmigungsprozess Standardisierungsgruppe, Kosten/Nutzenrechnung)
- Individualität und hohe Qualität trotz Standard
- konsensuale Lösungserarbeitung, intensiver Erfahrungsaustausch



Mit Teamgeist zu gebündelter Stärke:

- hoher Nutzen der erhöhten Wirksamkeit und Einigkeit in Verhandlungsrunden mit externen Vertragspartnern (interdisziplinäres Verhandlungsteam)
- Erkennen der Vorteile des Veränderungsbedarfes (Reformdruck als Motor und Schubkraft für Optimierung)
- Erkennen der positiven Wirkung gemeinsamen Vorgehens (Quelle für interdisziplinäre Aufbruchstimmung)



DANK

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Mein Dank gilt auch den EntscheidungsträgerInnen der OÖ. Gesundheits- und Spitals-AG, die meine Mitarbeit in diesem engagierten Projekt ermöglichten.

Gündhör Andrea

e-mail to: andrea.guendhoer@gespag.at;